

Zentrale Ereignisse der Zeit zwischen den Testamenten

Königreich	Jahr v. Chr.	Ereignisse
Perserreich	430	Mit Maleachi endet die alttestamentliche Zeit.
Griechische Königreich	332	Alexander der Große erobert Palästina und Ägypten.
Ptolemäerreich (323-198)	323	Nach dem Tod Alexanders zerfällt sein Königreich in vier Teile
	301	Ptolemäus I. (Soter) sichert sich Palästina und Ägypten.
	284	Sein Nachfolger Ptolemäus II. (Philadelphus) ist wie sein Vater äußerst kunst- und kulturbegeistert und baut eine große Bibliothek.
	um 275	Übersetzung des AT ins Griechische (Septuaginta; LXX)
Seleuzidenreich (198-166)	198	Antiochus III. von Syrien besiegt bei Panias Ptolemäus V. und nimmt Palästina ein.
	175	Antiochus IV. Epiphanes besteigt den syrischen Thron und beginnt eine durchgreifende Hellenisierungspolitik.
	167	Antiochus IV verbietet die jüdische Religion, entweicht den Tempel durch Schweineopfer und setzt am 25. Dezember 167 v. Chr. den Zeuskult im Tempel ein.

Ereignisse zwischen den Testamenten

Hasmonäerreich (jüdisch); 166-63	166	Mattatias, der Priester von Modin, beginnt den Makkabäeraufstand.
	164	Judas Makkabäus nimmt Jerusalem ein und weiht den Tempel am 25. Dezember 164 v. Chr. Der neuen Religionsfreiheit der Juden wird im Hanukkafest gedacht.
	160	Nach dem Tod seines Bruders Judas in der Schlacht übernimmt Jonatan die Führung. Er wird 152 v. Chr. der erste hasmonäische Hohepriester (Priesterherrschaft).
	142	Simon folgt auf seinen Bruder Jonatan. Er erreicht die volle jüdische Unabhängigkeit von Syrien und schließt einen Friedensvertrag mit Rom. Die Große Versammlung des Jahres 140 v. Chr. bestätigt ihn als Ethnarchen und Hohenpriester, womit das Hohepriestertum in der hasmonäischen Dynastie erblich wurde.
	135	Johannes Hyrkan folgte seinem Vater als Herrscher und Hohenpriester. Durch ein Bündnis mit Rom erweiterte er das Königreich bis zur Küste und nahm Idumäa ein. Die dortige Bevölkerung wurde zur Übernahme des Judentums gezwungen. Erstmals Prägung jüdischer Münzen. Im Jahre 110 v. Chr. kommt es zum großen Zwist zwischen Sadduzäern und Pharisäern, weil das Hohe-

Ereignisse zwischen den Testamenten

		priestertum verweltlicht und hellenisiert ist.
	104	Aristobul I. folgt auf seinen Vater, kann sich jedoch nur mit Mühe ein Jahr halten.
	103	Alexander Jannäus ersetzt seinen Bruder, indem er dessen Witwe heiratet. Ausweitung des Königreiches auf die Größe unter David und Salomo. Seine Gewalttat und Gottlosigkeit bewirken den Unmut der Pharisäer und führen zum offenen Bürgerkrieg.
	76	Salome Alexandra, die Witwe von Jannäus, reißt die Herrschaft an sich und ernennt ihren Sohn Hyrcan II zum Hohepriester. Ihr gelingt die Versöhnung zwischen Sadduzäern und Pharisäern und die Befriedung des Königreiches.
Hasmonäerreich (jüdisch); 166-63	67	Bürgerkrieg zwischen den beiden Söhnen von Alexandra und Janäus, Hyrcan II. und Aristobul II., die um Thron und Hohepriestertum kämpfen.
Römische Herrschaft; 63	63	Der römische General Pompejus nimmt Jerusalem ein, vertraut das Hohepriestertum Hyrcan an und beendet die Unabhängigkeit Judas unter den Hasmonäern.
	62	Der Zehnstädtebund „Dekapolis“ wird von Pompejus gegründet, um die jüdische Übermacht in Palästina auszugleichen.

Ereignisse zwischen den Testamenten

	60	Erstes Triumvirat mit Cäsar, Pompejus und Crassus als inoffizielles Herrschergremium in Rom.
	48	Julius Cäsar besiegt Pompejus und eint das Königreich erstmals seit einem Jahrhundert. Hyrkan II. bleibt Hohepriester, doch Antipater, der Idumäer, wird Prokurator.
	44	Ermordung Cäsars an den „Iden des März“. Zweites Triumvirat mit Oktavian, Antonius und Lepidus (43 v. Chr.)
	40	Herodes wird König von Judäa und nimmt 37 v. Chr. Jerusalem ein. Nach und nach werden die hasmonäischen Priestererben beseitigt.
	31	Oktavian (später Augustus genannt) erlangt die Alleinherrschaft, nachdem Agrippa I. in der Schlacht von Actium Antonius und Kleopatra besiegte.
	19	Herodes beginnt den Wiederaufbau des Tempels in Jerusalem, um die Juden wegen seines Blutvergießens und der Errichtung von Sportstadien in Jerusalem zu besänftigen.
	5	Geburt von Johannes dem Täufer (etwa Juni) und Jesus (etwa Dezember).